

# Protokoll der Fachschaftssitzung

Fachschaft Mathematik

16. August 2017

**Beginn:** 17:15  
**Ende:** jetzt  
**Anwesende:** Christian, Jonas, Oliver, Malte, Claire, Peter, Daniel, Max, Carsten, Catrin  
**Redeleitung:** Daniel  
**Protokoll:** Malte  
**Newsletter:**

## Post

- Wir haben keine Post bekommen.

<b>Termine</b>	<b>Datum</b>
OWO-Plenum	23.8. 15:30
FBR	20.10.2017 9:50
SL-Sitzung	7.9.17

<b>Arbeitsaufträge</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Carsten	Tafelwand

## TOP 1: RARe Zeitkapsel

Wir haben eine passwortgeschützte Datei vom FaSer 2009 gefunden, die im öffentlichen Downloadbereich liegt. Niemand hat das Passwort. Wir entscheiden uns, sie zu archivieren aber aus dem Downloadbereich zu entfernen.

## TOP 2: FSK

Die FSK hat besprochen, ob sie eine Resolution veröffentlichen möchte, dass Studierende an der Planung von Umzugs- und Umbauprojekten beteiligt werden müssen, nachdem Bundesfachschaftskonferenzen so etwas bereits verabschiedet haben. Menschen aus der Informatik arbeiten wohl an einem Entwurf. Wer sich beteiligen möchte, bekommt von Peter eine E-Mail mit Informationen. Für weitere Themen sei auf das Protokoll der FSK verwiesen.

### **TOP 3: FSK-Perspektive**

An anderen Universitäten funktioniert die FSK anders. Dies hat Diskussionen darüber entstehen lassen, wie dies bei uns funktionieren soll. Die Themen schwanken dabei von der Organisation von Räumen und Snacks bis zu großen Visionen über die Struktur studentischer Beteiligung. Die Fachschaf-tenkonferenz ist momentan primär ein Austauschorgan zwischen den Fachschaften, sie wird befragt zu Ausgaben aus dem sogenannten Fachschaftentopf des Studierendenparlaments und kann sich ansonsten formell nur durch Verabschiedungen von Resolutionen einbringen. Die Sitzungen werden derzeit von den Fachschaften reih-um organisiert. Offiziell hat die FSK kaum Pflichten und Entscheidungsge-walt und kann formell auch nur die Macht haben, die das Studierendenparlament freiwillig abtritt. Für diese komplexe und ausschweifende Problemstellung nehmen wir uns Bedenkzeit für Brainstorming. Die Diskussion wird auf der Mailingliste und in der nächsten Sitzung weitergeführt.

### **TOP 4: Fachschaftssitzung in der OWO**

In der OWO soll es zur Werbung für die Fachschaftsarbeit eine Sitzung geben. Erfahrungsgemäß wer-den auf dieser Sitzung keine großen Entscheidungen gefällt. Kanonische Termine sind die Auswahlak-tivitäten am Dienstag oder Donnerstag. Für beide Termine gibt es Argumente. Die Fachschaftssitzung tritt die Kompetenz zur Terminfestlegung zur Maximierung der Werbewirksamkeit an die OWO ab. Aus demokratischen Gründen sollte dieser Termin rechtzeitig und klar kommuniziert werden.

### **TOP 5: Abschlussarbeiten**

Die Betreuungsqualität von Bachelor- und Masterarbeiten schwankt am Fachbereich stark. Es wird darüber geredet, wie schlimm die Situation ist, ob wir etwas dagegen unternehmen können und was. Rechtlich besteht laut Modulhandbuch ein Anspruch auf eine regelmäßige Diskussion des Fortschritts mit dem Betreuenden. Nach APB kann der Wunsch nach bestimmten Betreuenden nur mit Begrün-dung abgewiesen werden. Generell wünschen wir uns für die Studierenden Transparenz über den Umfang der Betreuung und die Bewertungskriterien. Auch zu lange Korrekturzeiten finden wir pro-blematisch. Wir stellen fest, dass wir nicht sehr viele Informationen über die Qualität der Betreuung haben. Wir versuchen das Thema im Hinterkopf zu behalten und mehr Informationen einzuholen.

### **TOP 6: Bücherspende**

Es wurde gefragt, ob wir Bücher aus dem Nachlass von Prof. Ihringer im LZM auslegen möchten. Wir nehmen diese gerne an, um zu beurteilen, welche für das LZM geeignet sind und welche wir anderweitig verwenden können. Wir tun dies mit einer E-Mail.